

LAUFFENER BOTE

17. Woche

26.04.2018

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Schwäbischer Albverein 125 Jahre Ortsgruppe Lauffen



Sonntag,
29. April
Tag des offenen
Vereinsheims

Jubiläumshocketse
12 bis 20 Uhr
Am Alten
Gefängnis

Jubiläumswein,
Präsentation
Festschrift

Bewirtung
durch die
Lauffener Jäger

Musikalische
Unterhaltung:
Trio Wolle,
Roger und Larry

Aktuelles

■ Städtisches Freibad Ulrichsheide eröffnet am 1. Mai um 8.30 Uhr (Seite 3)



■ Einwohnerversammlung 2018: Thema Verkehr (Seite 6)

Kultur

■ Haus am Kies startet am 29. April in die Saison (Seite 12)

■ Der Wind in den Weiden – großes Kinderkonzert der Stadtkapelle am Sonntag (Seite 8)



Amtliches

■ Sperrung Gärtlesweg von der Bahnshranke bis zur Kläranlage am 27. April (Seite 13)

■ Öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Mittwoch, 2. Mai um 18 Uhr im Rathaus (Seite 12)

■ Floristische Kartierungen: Grundstücke können ohne vorherige Anmeldung betreten werden (Seite 13)

Vorgezogener Redaktionschluss für die Gesamtausgabe
Montag,
30. April, 10 Uhr
(Näheres S. 10)

Freibad Ulrichsheide eröffnet am 1. Mai um 8.30 Uhr

Am 1. Mai 2018 ist es wieder so weit: Das Freibad Ulrichsheide öffnet wieder seine Pforten für alle Wassersportler und sonnenhungrige Lauffener. Frühe Besucher der diesjährigen Freibadsaison können am ersten Tag der Eröffnung – wie immer ein Feiertag – auch etwas gewinnen: der 100. Bade-gast erhält wie im letzten Jahr eine kleine Überraschung.

Doch noch findet die obligatorische Jahresreinigung und Saisonvorbereitung statt; das engagierte Freibadteam um die Bademeister Felix Welling, Sven Deininger und Marat Zehner, Kassiererinnen Angela Langer und Angelika Lovato und die Reinigungskraft Frau Polya Darinova gibt sich keinerlei Blöße und poliert das Freibad auf neuen Hochglanz. Es freut sich auf Ihren Besuch zu den gewohnten Öffnungszeiten: täglich von 8.30 – 20.30 Uhr sowie an den Frühbadetagen jeweils dienstags und donnerstags von Mitte Mai bis Mitte August bereits um 6.00 Uhr. Ab Mitte August werden die Frühbadetage



Beachvolleyballfeld Ulrichsheide

dann je nach Wetterlage und Nachfrage angeboten. Dies wird tagesaktuell durch einen Aushang vor Ort bekannt gemacht.

Außerhalb des Wassers stehen ein Beachvolleyballfeld sowie eine Slack-



Ein Teil des diesjährigen Freibadteams: Sven Deininger, Angelika Lovato, Polya Darinova, Angela Langer und Felix Welling (v. l. n. r.)

Positive Nachrichten gibt es für alle Schwimmbegeisterte. Die Eintrittspreise für das Freibad werden nicht erhöht.

Es gelten dieselben Preise wie 2017:

Einzelkarte Erwachsene: 4,20 €
 Einzelkarte ermäßigt: 2,10 €
 Abendtarif Erwachsene: 2,50 €
 Abendtarif ermäßigt: 1,50 €
 Zehnerkarte Erwachsene: 38 €
 Zehnerkarte ermäßigt: 17 €

Saisonkarte
 Familie Haushaltsvorstand: 60 €
 Ehepartner: 60 €
 1. Kind: 10 €
 2. Kind: 10 €
 Jedes weitere Kind: frei
 Saisonkarte Erwachsene: 67 €
 Saisonkarte ermäßigt: 33 €
 Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt. Zehnerkarten, die in diesem Jahr nicht verbraucht werden, können noch in die nächste Saison übertragen werden.



Kiosk: Pächterin
Ursula Krauß

line zur sportlichen Betätigung für jedermann bereit. Für das leibliche Wohl sorgt der Freibadkiosk mit leckerem Essen und kühlen Getränken. Genießen Sie die Aussicht auf den Neckar von der schönen Kioskterrasse und bestellen einen der herzhaften Freibadklassiker, wie Hamburger, Pommes, Grill- oder Currywurst. Frau Ursula Krauß, die Betreiberin des Freibadkiosks, bietet dieses Jahr zu Anfang der Freibadsaison Lauffener Frühkartoffeln mit Frühlingsquark an. Bei gutem Wetter lädt die Terrasse zum Genießen, Erholen und Entspannen ein. Bei schlechter Witterung bleibt der Kiosk geschlossen. Besucher, die nur am oder im Kiosk verweilen möchten, bezahlen keinen Eintritt, werden aber gebeten, sich an der Freibadkasse zu melden und ihre Taschen dort abzugeben. Die Stadtverwaltung Lauffen a.N. und das Freibadteam wünschen allen Badefreunden und Erholungssuchenden einen sonnigen und erholsamen Aufenthalt.

„Blutspende ist Tradition“ Blutspenderehrung im Museum Klosterhof

Umrahmt von vier Sätzen der Suite op. 15 von Wilhelm Peterson-Berger (1867 – 1942) und der Ausstellung „Das Wesentliche“ mit Bildern der Lauffener Künstlerin Rea Siegel Ketros, fand am vergangenen Mittwoch die Blutspenderehrung der Stadt Lauffen a.N. im Museum Klosterhof statt.

Mit einer Spendenzahl von 100 Blutspenden, was fast einer Menge von 50 Litern Blut entspricht, konnte in diesem Jahr Helmut Engelhardt für diese besondere Leistung geehrt werden.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend durch die jungen Musikerinnen Misaki Cianfarini an der Violine und Renate Midori Nabh am Klavier. Das Duo des Zweckverbandes Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung hat beim Landeswettbewerb 23 Punkte erspielt und somit das Ticket für den Bundeswettbewerb im Mai 2018 in Lübeck gelöst.



Misaki Cianfarini an der Violine und Renate Midori Nabh am Klavier mit Imken Jensen-Huang, Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger bedankte sich bei allen Blutspenderinnen und Blutspendern für die selbstlose Blutspende, die ohne eine Entlohnung der Spenderinnen und Spendern zur Rettung von Menschenleben, also ehrenamtlich, erbracht wird. Weiter bedankte sich Bürgermeister Waldenberger bei allen ehrenamtlich Tätigen in Lauffen a.N. Zum Thema Ehrenamt gab der Bürgermeister einen Ausblick zu den jüngst auf eine Moschee in Lauffen a.N. verübten Brandanschlag. Wäre es hier zu einem richtigen Gebäudebrand gekommen, so Bürgermeister Waldenberger, dann wäre der Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N. innerhalb von vier Minuten am Einsatzort gewesen und hätte

den Menschen geholfen und den Brand gelöscht, stellte Waldenberger zufrieden fest.

Auch der Vorsitzende des DRK Ortsverein Lauffen a.N., Volker Reiner, bedankte sich bei den Blutspenderinnen und Blutspendern für die vielen geleisteten Blutspenden. „Leider müssen noch zu viele Menschen in Deutschland sterben, weil nicht genügend Spenderblut für dringende Operationen vorrätig ist“, unterstreicht Volker Reiner die Wichtigkeit der Blutspende. Reiner beobachtet, dass immer wieder neue Spenderinnen und Spender zur Blutspende kommen, wenn in der Familie oder im Bekanntenkreis eine Person bei einer schweren Erkrankung oder nach einem Unfall dringend Blutkonserven benötigten. Zufrieden stellt er aber fest, dass die meisten Spenderinnen und Spender aus Tradition zur Blutspende kommen und dann auch die Kinder dazu mitbringen. Mit einem Dank an die Spenderinnen und Spender, das Team des DRK Lauffen und die Stadt Lauffen a.N., ruft Volker Reiner noch einmal dazu auf, die Tradition der Blutspende aufrecht zu erhalten und immer wieder neue Spender zur Blutspende mitzubringen. Denn nur so kann gewährleistet werden, dass auch ausreichend Blutkonserven vorgehalten werden können.

10-maliges Blutspenden: Ehrennadel in Gold

Kurt Breischaft, Isabell Frank, Günter Freund, Rainer Heidak, Daniel Hirschmüller, Michael Hornberger, Daniela Kenngott, Volker Kraut, Jutta Mayer, Anna Mundinger, Erika Nowak, Gabi Rein, Daniela Reiner, Alfred Reischl, Manuela Rembold, Sigrid Rögner, Oliver Schmidt, Heiko Wittig.



Volker Reiner, Vorsitzender des DRK

25-maliges Blutspenden: Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkrantz und eingravierter Spendenzahl 25

Dieter Abel, Oliver Dinse, Jochen Ehmer, Eva Grauer, Christoph Hautzinger, Albrecht Hess, Iris Kurz, Heide Logisch, Lisa Pfuderer, Andreas Rügner, Benjamin Schaaf, Gerhard Schadt-Beck, Melanie Veigel, Nicky Veigel, Matthias Weber.

50-maliges Blutspenden: Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und eingravierter Spendenzahl 50

Brigitte Bernhard, Karin Feiler, Eberhard Hirschmüller, Elke Höllmüller, Fritz Liedtke, Regina Rieker, Robert Scherer, Volker Schmid, Gerhard Wagner, Doris Widenmeyer, Katja Wittig.

75-maliges Blutspenden: Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und eingravierter Spendenzahl 75

Hans Dinse, Sigrid Thiele, Brigitte Wiedmann.

100-maliges Blutspenden: Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und eingravierter Spendenzahl 100

Helmut Engelhardt.

Text: Michael Kenngott

Fotos: Florian Volz



v. l. n. r. Helmut Engelhardt, Sigrid Thiele, Brigitte Wiedmann, Klaus-Peter Waldenberger, Herr Dinse jr. in Vertretung für seinen Vater, Volker Reiner

Ehrung der Gewinner des Fotowettbewerbs 2017

Am letzten Mittwochabend um 19 Uhr fand im Rahmen der vom Bürgerbüro Lauffen stattfindenden Ehrung der Blutspender ebenso die Ehrung der Gewinner des Wettbewerbs „Foto des Jahres 2017“ im Museum im Klosterhof statt. Aus allen Monatsgewinnern des Fotowettbewerbs konnte schlussendlich das Foto des Jahres per Stimmabgabe gewählt werden. Das Siegerfoto stammt von

Herrn Werner Ohsam und ist aus dem Monat Oktober. „Sonnenaufgang im Herbst“ lautet der Titel des Bildes, das mit 45 Stimmen die meisten erreichte. Der „Foto des Monats“-Kalender für das Jahr 2019 kann ab sofort auch im BBL (Bürgerbüro) für 10 Euro gekauft werden.

Herr Bürgermeister Waldenberger überreichte die Kalender für das Jahr 2019 mit den Fotos aus 2017 an alle



Gewinner des jeweiligen Monatsbildes:

Herr Werner Ohsam
Herr Ulrich Seidel
Frau Ursula Kost
Frau Ulrike Zimmer
Frau Beate Nonnenbroich
Frau Ulrike Zimmer
Frau Simone Mauk
Herr Bernd Reichle
Frau Gudrun Cremer

Einen musikalischen Beitrag leisteten die Musikerinnen Misaki Cianfarini an der Violine und Renate Midori Nabh am Klavier – mit Frau Jensen-Huang. ■

Kurzweiliger Seniorennachmittag bei sommerlichen Temperaturen

Nach dem positiven Zuspruch im vergangenen Jahr wurde der städtische Seniorennachmittag 2018 wieder in bewährter Kooperation der Stadt Lauffen a.N. mit dem Männergesangverein Urbanus Lauffen a.N. e.V. und der Lauffener Weingärtner eG im Rahmen der Lauffener Weintage durchgeführt.

Bei sommerlichen Temperaturen waren wieder viele Seniorinnen und Senioren der Einladung von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger gefolgt und verbrachten gemeinsam ein paar kurzweilige Stunden miteinander.

Alleinunterhalter Bernd Gottwald sorgte in gewohnter Art für die musikalische Umrahmung des Seniorennachmittags, sodass bei bekannten Liedern gerne auch mitgesungen und das Tanzbein geschwungen wurde. Bürgermeister Waldenberger zeigte sich bei seiner Begrüßung über den regen Zuspruch am städtischen Seniorennachmittag sehr erfreut und gab den Gästen einen kleinen Überblick über die anstehenden Projekte der Stadt Lauffen.

Bei kühlen Getränken, dem „Rentnerviertele“, aber auch bei Grillwürsten,

Pommes und Wilden Kartoffeln konnten die Seniorinnen und Senioren den Nachmittag wieder einmal dazu nutzen, Freunde und Bekannte zu treffen und ein „Schwätzle“ miteinander zu halten.

Die Stadt Lauffen a.N. bedankt sich an dieser Stelle bei allen Seniorinnen und Senioren für das große Interesse am städtischen Seniorennachmittag und bei dem Männergesangverein Urbanus Lauffen a.N. e.V. und der Lauffener Weingärtner eG für die tatkräftige Unterstützung. Im Jahr 2019 sehen wir uns alle gerne wieder. ■



Einwohnerversammlung am 11. April

Thema Verkehr

In der Bearbeitung und Beantwortung des Themenbereiches Verkehr hat sich der Bürgermeister im Rahmen der Einwohnerversammlung auf die im Vorfeld gemachten Anregungen der Bürgerschaft beschränkt und diese nach Häufigkeit der Nennungen und nach Themenbereichen geordnet.

Ein großes Interesse aus der Bevölkerung betrifft den **barrierefreien Bahnhof**. Der Bürgermeister erläuterte, dass für das 1,2 Millionen-Projekt eine Kostentragungsregelung gefunden wurde. Jeweils ein Drittel zahlen das Land BW, der Landkreis Heilbronn und die Stadt Lauffen. Die Bahn selbst beantragt die Fördermittel und führt den Bau der beiden Aufzüge durch. Sowohl die finanziellen als auch die technischen Genehmigungsverfahren laufen. Mit einer Fertigstellung wird gemeinsam mit dem Einzelhandelsprojekt/Drogeriemarkt in Brühl gerechnet. Die Unterhaltungslast für den Aufzug am Mittelbahnsteig übernimmt die DB AG, für den stadtseitigen Aufzug die Stadt Lauffen.

Verkehrskonzept allgemein und für den Radverkehr. Beides befindet sich auf einem aktuellen Stand. Für den Radverkehr wurde das innerörtliche Konzept im Jahr 2017 durch den Ge-

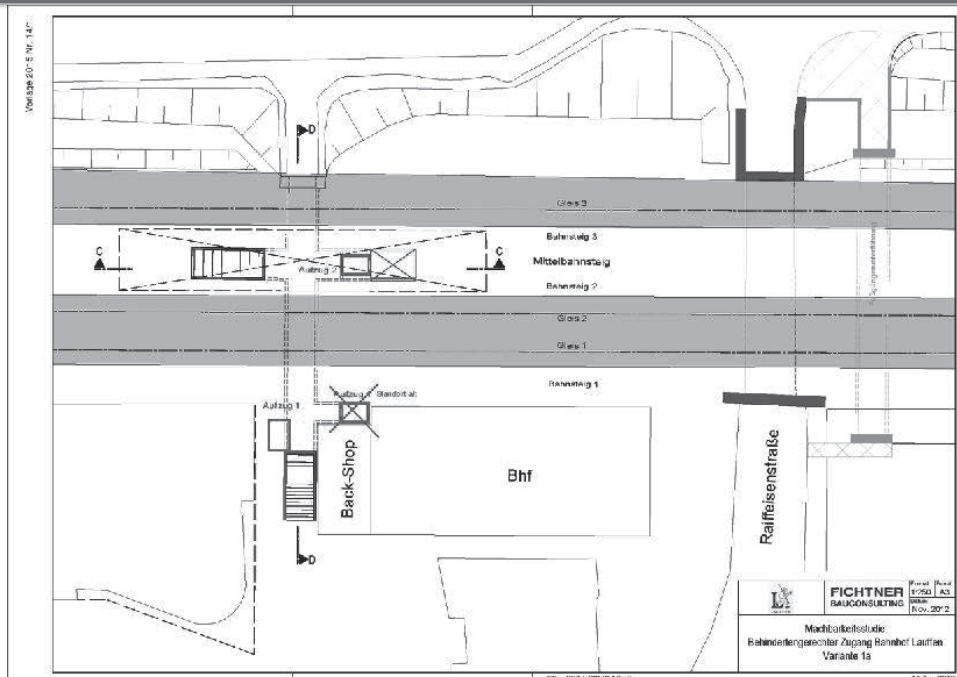
meinderat beschlossen, die außerörtlichen Destinationen werden derzeit konzeptentsprechend in Richtung Heilbronn und Brackenheim umgesetzt. Wünschenswert wären sicher auch innerörtliche Markierungen und Wegeführungen, die zwar keinen zusätzlichen Fahrspuren bereitstellen, aber darauf hinweisen, wo Radfahrer verkehren und wo auf sie Rücksicht zu nehmen ist. Möglich ist dies rechtlich aber nur außerhalb von Tempo 30-Zonen. Die in der Körnerstraße beim ehemaligen Gärtnereiareal aufzufahrende Richtung sollte dagegen als getrennte Radspur ausgeführt werden. Mit dem Bau der Bebauung nach Senfkorn und Lichtenstern sollte dies möglich werden, die entsprechenden Grundstücksstreifen wurden im Städteigentum zurückgehalten. Das für den sonstigen Verkehr aktuelle Konzept wurde im Rahmen der Baugebietsausweitung Seugen 2 überarbeitet. Überörtlich beantragt die Stadt Lauffen die Aufnahme der Nordtangente in den Generalverkehrsplan des Landes Baden-Württemberg, es ist eine Landesstraße, eine sogenannte „Südentleerung“ ist nicht angedacht. Aktuelle Handlungsbedarf sehen Gemeinderat und Stadtverwaltung in einer Optimierung der Kreuzung B 27/Ilsfelder

Straße. Eine Untersuchung hierfür wurde seitens der Stadt vorgenommen (und bezahlt) und dem Landkreis vorgelegt.

Zum Thema **Mühltorstraße/La Ferté-Bernard-Straße** und den dort zu beobachtenden Schleichverkehr verwies der Bürgermeister auf die im Jahr 2017 mit den Anliegern erfolgten Abstimmungsgespräche und die mehrfach erfolgten Beschlussfassungen im Gemeinderat. Die dort beschlossenen Einschränkungen, im Wesentlichen der Einbau von Schwellen, werden demnächst eingebaut. Zur Einwohnerversammlung gemachten Anregungen werden in die Evaluation/Überprüfung der Wirksamkeit dieser Maßnahmen einbezogen.

Was passiert, wenn der für ein Unternehmen gefahren **LKW oder der Transporter** nicht am Feierabend auf dem Betriebs Hof abgestellt sondern mit nach Hause genommen wird. Es gibt kein Wohngebiet/Mischgebiet, in dem man einfach so einen 40-Tonner vor die Haustüre stellen kann, auch eine Vielzahl von 7,5-Tonnern, die tagsüber Pakete und Päckchen austeilten, sind in Wohngebieten schwer unterzubringen. Soweit dies im Rahmen der STVO möglich ist, sanktioniert die Stadtverwaltung diese Parkierungen. Einschränkungen

Barrierefreier Bahnhof





Stau in der Mühltorstraße

sind aber nur allgemein möglich, das heißt diese treffen auch die Anwohner dieser Straßen.

Lauffen liegt an der Grenze des **HNV** und des **VVS**. In Gesprächen mit den Verantwortlichen des VVS wurden die finanziellen Rahmenbedingungen geklärt, etwa 100.000 Euro hätte die Stadt jährlich aufzubringen, um voll in den VVS integriert zu werden. Bislang entsteht auch eine zusätzliche Tarifzone für die Nutzer, wenn

die Ausdehnung auf Lauffen erfolgen würde. Mit Umfragen bei den in Lauffen einsteigenden Bahnkunden und über den Lauffener Boten konnten Erkenntnisse zu den Wünschen der Bevölkerung gewonnen werden. Einbezogen werden auch die Überlegungen des VVS zu einer deutlichen Reduzierung der Tarifzonen. Dann hätte der Gemeinderat zu entscheiden, ob die Ausweitung des VVS auf Lauffen trotz Handyticket für Gelegenheits-

fahrer und Berufspendler so viel Nutzen bringt, dass diese 100.000 Euro gerechtfertigt sind. Zu prüfen wäre auch eine finanzielle Beteiligung des Landkreises.

Angeregt wurden für einige Bereiche der Stadt Geschwindigkeitsmessungen, Sichtverbesserungen durch Verkehrsspiegel und generelle Parkierungseinschränkungen. Diese werden im Rahmen von Verkehrsschauen abgearbeitet, die Anregenden erhalten hierzu persönliche Anschreiben des Ordnungsamtes.

Die Anregung aus der Bürgerschaft, die **Abbiegespur von der B 27** in die Stuttgarter Straße zu verlängern wurde mit dem Regierungspräsidium auf der Basis eines Planentwurfes der Stadt Lauffen bereits abgesprochen und soll im Rahmen der B 27-Brückensanierung realisiert werden. ■

Verdiente Mitglieder des Lauffener Fischereivereins erhalten die Medaille der Stadt Lauffen in Gold

Die Jahreshauptversammlung war der Rahmen für eine außergewöhnliche Ehrung durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger. Gleich zwei langjährige verdiente Funktionäre der Lauffener Fischer erhielten die höchste Vereinsauszeichnung, die durch die Hölderlinstadt verliehen wird.

Herr **Martin Hetzer** übernahm 1987 das Amt des 2. Schriftführers, dem 1992 das des 1. Schriftführers folgte. Von 1998 bis 2017, fast 20 Jahre lang, war Martin Hetzer Kassier. Die Erhaltung des Landschaftsbildes und die Abwehr und Bekämpfung schädlicher Einflüsse auf den Lebensraum Wasser waren und sind Martin Hetzer wichtig. Martin Hetzer führte seine Vereinsarbeit sehr engagiert, gewissenhaft und aufopferungsvoll aus und zählte damit zu den besonders tatkräftigen und einsatzbereiten Vereinsmitgliedern.

Als **Wolfgang Schwab** im Jahr 1999 das Amt des ersten Vorsitzenden

des Fischereivereins Lauffen übernahm, war er zuvor bereits seit 1989 2. Schriftführer und später 2. Vorsitzender des Vereins gewesen. Fischerfest, Kinderferienprogramm, die Erhaltung des Fischbestandes und der Ausbau der Fischgewässer, die Wahrung der Interessen der Fischer und Angler unter Berücksichtigung des Artenschutzes, das war seine Welt. Dabei war Wolfgang Schwab auch im Vereinsamt Unternehmer im besten Sinn – er hatte von Beginn seiner Arbeit als 1. Vorsitzender eine Idee davon, wie sich sein Verein entwickeln soll, ein eigenes Vereinsheim musste her, eigene Vereinsgewässer und ein lebendiges kameradschaftliches Miteinander waren ihm wichtig. Die Erträge der Fischerfeste und der Fischerhockette bildeten die finanzielle Grundlage dafür, dass ein stattliches Vereinsvermögen geschaffen werden konnte. Über 30 Jahre hinweg hat Wolfgang Schwab



Wolfgang Schwab

den Verein souverän geführt und verantwortet.

Der Bürgermeister dankte beiden für das herausragende Engagement im Verein und für die immer gedeihliche Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Lauffen am Neckar. ■



Bürgermeistersprechstunde am 5. Mai

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters findet am **Samstag, 5. Mai von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL), Bahnhofstraße 54, statt.**

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig am ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde vorgetragen werden. ■

Erzählkaffee am Donnerstag, 3. Mai

Erzählrunde um 15 Uhr in der Begegnungsstätte, Haus mittel.punkt, Bahnhofstraße 27

Ulrike Kieser-Hess lädt zur monatlichen Erzählrunde am Donnerstag, den 3. Mai um 15 Uhr ein. Freuen Sie sich auf einen Nachmittag mit Geschichten von früher.

Tauchen Sie ein in die Vergangenheit und erleben sie noch einmal die Zeit im damaligen Lauffen a.N. Sie waren noch nie dabei? Kein Problem, gerne können Sie unverbind-

lich vorbeischauen. Die Gruppe freut sich auf neue Gesichter. Sie sind herzlich willkommen!



bühne frei...

Das Kulturprogramm der Stadt Lauffen am Neckar

„Der Wind in den Weiden“ – Großes Kinderkonzert der Stadtkapelle am Sonntag

Musikalisches Märchen für Kinder ab 5 Jahren mit Schauspielerin Silke Karl als Erzählerin

Humorvoll, warmherzig und voller Poesie – die Erzählung „Der Wind in den Weiden“ ist einer der großen englischen Kinderbuchklassiker. Die Stadtkapelle Lauffen a.N. mit ihren rund 50 Musikern spielt am Sonntag, 29. April, um 15 Uhr in der Lauffener Stadthalle unter der Leitung von Heidi Maier erstmals ein Konzert speziell für ein junges Publikum ab 5 Jahren. Karten gibt es im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) oder unter www.lauffen.de ab 5 € (Kinder), Familienkarten ab 15 €.

Weil er keine Lust auf den Frühjahrsputz hat, zieht der Maulwurf in die weite Welt und lernt dabei die freundliche Wasserratte kennen. Das ist sein großes Glück, die kennt nämlich wiederum den gutmütigen, aber etwas verrückten Kröterich und den mürrischen Dachs. Nun beginnen die



Die Schauspielerin Silke Karl erzählt die Geschichte von den vier Freunden aus „Der Wind in den Weiden“; die Lauffener Stadtkapelle spielt dazu die fantasievolle Musik von Johan de Meij.

(Foto Stadtkapelle: Ursel; Grafik: face design/Edda Schwarzkopf)

Abenteuer für die vier Freunde am Fluss, in der Wildnis des Waldes, auf der Straße und anderswo ...

Das Bläserchester stellt die Hauptpersonen der Geschichte – Maulwurf, Wasserratte, Kröterich und Dachs – musikalisch dar und skizziert besondere Orte und Ereignisse der Erzählung. Dazu erweckt die Schauspielerin und Konzertpoetin Silke Karl (Theater vis-à-vis, Pforzheim) die Handlung in ausdrucksvoller Sprechkunst zum Leben.

Von Kenneth Grahames Geschichte inspiriert, komponierte Johan de Meij im Jahr 2002 die gleichnamige fantasievolle programmatische Musik für Bläserchester. Das kindgerechte Zusammenspiel von Musik, Sprache und mienenreichem Spiel ist ein tolles Erlebnis für junge und erwachsene Zuhörer.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. in Kooperation mit der Stadtkapelle Lauffen a.N.

bühne frei...

Das Kulturprogramm der Stadt Lauffen am Neckar

Rastrelli Cello Quartett spielt Beatles zum Auftakt der Beatles-Ausstellung

Crossover-Konzert auf Weltniveau in der Alten Kelter am 4. Mai

Ein Crossover-Konzert auf Weltniveau mit einem einmaligen Ensemble: Das virtuose Rastrelli Cello Quartett demonstriert in seinem Programm „From Brahms to Beatles“ am Freitag, 4. Mai, um 20 Uhr in der Lauffener Alten Kelter (Heilbronner Str. 38) seine unbändige Spielfreude. Im Konzert

verwandelt sich das Quartett in eine regelrechte Big Band und entfacht atemberaubende Feuerwerke der Improvisationskunst. Karten gibt es für 14 Euro, ermäßigt 8 Euro, im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter www.lauffen.de.

Nicht nur im klassischen Fach mit allen

Wassern gewaschen, erkunden die vier Ausnahmecellisten auch die Gefilde von Jazz, Blues, Rock und Pop. Neben Werken von David Popper (Tarantella), Edvard Grieg (Szenen aus Peer Gynt) oder Peter Tschaikowsky (Andante Cantabile) widmen sich die vier Rastrellis im ersten Teil des Programms dem wohl populärsten Werk von Johannes Brahms: den Ungarischen Tänzen. Im zweiten Konzerteil wird das große und faszinierende Songbook der Beatles aufgeschlagen – genau die passende Einstimmung auf die Beatles-Ausstellung, die am gleichen Wochenende (06.05., 14 Uhr) im Museum im Klosterhof eröffnet wird.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“



Das unsterbliche Songbook der Beatles bildet den kompletten zweiten Teil Konzerts mit dem Rastrelli Cello Quartett am Freitag, 4. Mai. (Foto: Alexei Fedorov)

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere:

28.04.2018 + 29.04.2018

Dr. Müller, Heilbronn

07131/591790

Dr. Bühler-Leuchte, Helfenberg

07062/914448

TA Neubacher, Brackenheim

07135/3660

01.05.2018 (Maifeiertag)

TÄ Scarpace, Heilbronn

07131/8984142

Dr. Franke, Ilsfeld 07062/9760930

TÄ Estraich, Schwaigern

07138/1612

Wochenenddienst der Apotheken, jeweils ab 8.30 Uhr

28.04.2018

Apothek am Kelterplatz, Ilsfeld

07062/659940

29.04.2018

Hirsch Apotheke, Ilsfeld

07062/62031

01.05.2018 (Maifeiertag)

Apothek Müller, Nordheim

07133/9011855

Diakonie- und Sozialstation Lauffen a.N. – Neckarwestheim – Nordheim**Wochenenddienst**

28.04.2018

Pfleger Tobias, Schwestern Martina, Tanja, Elvira, Peggy, Bettina V.

29.04.2018

Pfleger Tobias, Schwestern Martina, Tanja, Elvira, Peggy, Bettina V.

01.05.2018 (Maifeiertag)

Schwestern Irina, Tanja, Elvira, Katja B., Angela, Susanne

bühne frei...

Das Kulturprogramm der Stadt Lauffen am Neckar

Tango als Zeichen der Freundschaft**Die Stadt Lauffen und das argentinische Generalkonsulat feierten den Malbec World Day mit Musik und Rotwein**

Das ist für eine Weinstadt wie Lauffen natürlich Ehrensache, dass man Vertreter anderer Länder mit der gleichen Leidenschaft für den Rebensaft zu Gast hat. Wenn die Gäste, in diesem Falle aus Argentinien, dann auch noch mitreißende Musik und vollmundigen Malbec-Wein mitbringen, dessen world day man seit 2011 am 17. April feiert, kann das nur ein gelungener Besuch werden.



Einen der besten Bandoneonisten Europas, Christian Gerber, und den erfahrenen Tangosänger Omar Fernández durften die Besucher in der Alten Kelter erleben.

Und so war der Samstagabend in der Alten Kelter ein wahrer Ohren- und Gaumenschmaus: Dank des argentinisch-deutschen Tango-Ensembles ARGALE mit dem Sänger Omar Fernández einerseits und dank der Auswahl an rund 20 verschiedenen Malbec-Rotweinen von unterschiedlichen argentinischen Winzern aus allen Anbauregionen andererseits. Man war sich einig, darauf kann man Partnerschaft so richtig gut aufbauen, auch wenn zwischen den beiden Städten schlappe 11.500 Kilometer liegen. Seit 2017 besteht die Freundschaft zwi-

schen der Stadt Lauffen a.N. und der Stadt Villa General Belgrano, die auch einen Schüleraustausch zwischen dem Lauffener Hölderlin-Gymnasium und der Waldorfschule in Villa General Belgrano zum Ziel hat. Eingeladen hatten zu diesem musikalisch-kulinarischen Treffen gemeinsam das argentinische Generalkonsulat, das Förderzentrum der Argentinischen Republik und die Stadt Lauffen a.N.

Und im Nu waren die vielen trennenden Kilometer überbrückt, auch dank des immateriellen Weltkulturerbes Tango. „Für den Tango existiert kein Volk als abstrakte Einheit oder als Ideal. Der Tango kennt nur Menschen aus Fleisch und Blut“, so der argentinische Autor José Gobello. Die fast 200 Menschen, die der Tango Argentino bei sommerlichen Temperaturen in die Alte Kelter gelockt hatte, waren begeistert von der gefühlvollen leidenschaftlichen Musik, die mal rhythmisch zackig, mal weich fließend, mal sehnsuchtsvoll, mal beschwingt die Lauffener Gäste mitnahm in die Straßen und Kneipen von Buenos Aires. Der argentinische Generalkonsul Esteban Morelli knüpfte gleich ein musikalisch verbindendes Band zu den neuen Freunden in Alemania: Deutsche Einwanderer haben das Bandoneon, heute das wichtigste Instrument der Tangoensembles, mit nach Südamerika gebracht.

Wie virtuos dieses Instrument zu spielen ist, bewies Christian Gerber an diesem Abend. Um diese sprudelnde Leichtigkeit der Töne zu erreichen, war



– und das war sichtbar – Schwerstarbeit notwendig. Zusammen mit Roger Helou am Klavier, Winfried Holzenkamp am Kontrabass und dem Geiger Amadeo Espino ergab das ein harmonisches, perfekt aufeinander eingespieltes Tangoensemble, das voller Spielfreude Lust machte auf Südamerika, auf ein Glas aromatischen schweren roten Wein und aufs Tangotanzes, das in der bestuhlten Kelter leider kaum möglich war. Omar „el alemán“ Fernández, der Sänger, der mit der Gruppe auftrat, hat etwas Tolles geschafft. Auch ohne die Worte in der für viele sicherlich fremden Sprache zu verstehen, hat es der Mann mit den vielen Variationen in der Stimme geschafft, zu vermitteln, worum es beim Tango geht: Um Liebe und Sehnsucht, um Melancholie und Freude, um ganz viel Gefühl. Muchas gracias.

Text und Fotos: Ulrike Kieser-Hess

Wunderbares Freundschaftszeichen: Das Tango-Konzert wurde als Kooperation zwischen dem argentinischen Generalkonsulat und der Stadt Lauffen a.N. organisiert. Darüber freuten sich Generalkonsul Esteban Morelli (l.), Konsulin Carolina Linares (Mitte) und der Schirmherr, Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger (r.).

Vorgezogener Redaktionsschluss

Montag, 30. April 10 Uhr

Bitte beachten Sie den vorgezogenen Redaktionsschluss aufgrund des 1. Maifeiertages am Montag, 30. April 10 Uhr. Bitte stellen Sie Ihre Artikel bis spätestens zu diesem Zeitpunkt ein. Nach 10 Uhr eingestellte Artikel

können nicht mehr für die Ausgabe in dieser Woche (Gesamtausgabe) freigeschaltet werden, sondern erscheinen dann erst eine Woche später. Artikel für den redaktionellen Teil des Boten bitte bis spätestens

Montag, 30. April 10 Uhr an bote@lauffen-a-n.de.

Auch hier gilt, dass später eingehende Artikel keine Berücksichtigung mehr in der Ausgabe für diese Woche finden können. ■



BUNDESGARTENSCHAU HEILBRONN

17.04. – 06.10.2019

Seit Mittwoch, 18. April 2018, sind bei den 12 offiziellen Vorverkaufsstellen – darunter das Lauffener Bürgerbüro am Bahnhof – Dauerkarten für die BUGA 2019 in Heilbronn erhältlich. Im Zabergäu können Gutscheine für die Dauer-

BUGA 2019: Dauerkarten-Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro

Jetzt Dauerkarte kaufen und kräftig sparen!

karten auch noch beim Neckar-Zaber-Tourismus im Rondell in Brackenheim erworben werden.

Je nach Kartenart lassen sich bis zu 20 % gegenüber dem regulären Dauerkartenpreis sparen. Zu jeder Dauerkarte, die bis 31.12.2018 ge-

kauft wird, gibt es außerdem einen Gutschein für eine Tageskarte für das größte Science-Center Süddeutschlands, die Heilbronner experimenta, geschenkt, die Anfang 2019 im neuen Museumsbau wieder öffnet. ■

125. Jubiläum der Ortsgruppe Lauffen des Schwäbischen Albvereins e.V.



Am kommenden Sonntag, den 29. April „wird's wild im Lauffener Städtle“ – denn so lautet das Motto des Schwäbischen Albvereins, der in diesem Jahr sein 125. Jubiläum begehen wird. Die Jubiläumsfeier der Ortsgruppe Lauffen des schwäbischen Albvereins wird in Verbindung mit einem Tag des



Schwäbischer Albverein

offenen Vereinsheims begangen und beginnt gegen 12 Uhr.

Die Feierlichkeiten sollen bis in den Abend hinein das Städtle aufleben lassen und läuten die im Juni anstehenden Jubiläumsfesttage mit einer zünftigen Hocketse ein.

Gegen 13 Uhr wird der 1. Vorsitzende des Vereins Thomas Grau die Gäste und Vereinsmitglieder begrüßen.

Im Anschluss hat sich Bürgermeister Waldenberger angekündigt, um die Grußworte zur Eröffnung zu sprechen. Zum diesjährigen Jubiläum wird der Jubiläumswein zum ersten Mal aus- geschenkt. Dies ist ein eigens kreierter Cuvée-Wein, den es auch käuflich zu erwerben gibt.

Die Bewirtung übernehmen die Lauffener Jäger und halten eine Überraschung für alle Frühkommenden bereit.

Musikalische Unterhaltung wird auf dem Platz vor dem alten Gefängnisturm vom Trio Wolle, Roger und Larry gemacht. Diese werden einen bunten Mix an Livemusik spielen. Im Laufe des Nachmittags präsentiert der Schwäbische Albverein seine Festschrift zum 125. Jubiläum. Ganz unabhängig von der Gnade des Wettergottes wird dieses Vereinsjubiläum mit einem großen Fest begangen. ■



LAUFFENER
JÄGER

NECKAR ZABER TOURISMUS



Natur, Wein und Kultur – Spannende Erlebnistouren mit unseren Gästeführern

Samstag, 28. April – Herstellung einer Spitzwegerich-Tinktur

Oh – diese Stechmücken. Bei einem Wiesenspaziergang zeigt Naturparkführerin Annette Pfeiffer wie man sich eine einfache Tinktur herstellt, um solch einen Stich zu kühlen. Treffpunkt 14 Uhr am Haberschlechter See, 15 Euro pro Person, Anmeldung unter 0175/5552788 oder zabergast@web.de.

Samstag, 28. April – Frühlingskräutern auf der Spur

Frühlingskräuter finden sich fast überall. Welche sind schmackhaft und gesund? Wir suchen diese heimischen Wildpflanzen, erfahren was daraus hergestellt wird und genießen die „wilden“ Köstlichkeiten. Treffpunkt 14 Uhr am Winzercafé Neipperg, Unkostenbeitrag mit Kräuterkostproben 10 Euro. Anmeldung bei Bärbel Manthey unter 07135/960220 oder bar-man@web.de.

Samstag, 28. April – Mondschein und Wein

Erleben Sie bei Mondschein einen romantischen Spaziergang, begleitet vom Kerzenschein der Lampions und Fackeln mit leckeren Weinen und Köstlichkeiten der Region. Treffpunkt: 20 Uhr am Parkplatz Näser bei Clebronn, 25 Euro pro Person inkl. Secco, 4er-Weinprobe, süße und herzhaft Snacks. Anmeldung bei Rosemarie Seyb unter 0151/11980754 oder rolf.rosemarie.seyb@t-online.de.

Sonntag, 29. April – der lebendige Weinberg im Frühling

Was wächst, krecht und fleucht am Weinberg. Bei einem Spaziergang am Michaelsberg erfahren Sie Wissenswertes über die Reben, Pflanzen und Tiere, die im Weinberg ihre Heimat haben. Unterwegs genießen Sie Weine der durchwanderten Lagen der WG Clebronn-Güglingen. Treffpunkt: 14 Uhr Parkplatz Näser bei Clebronn. Teilnahmegebühr 14 Euro inkl. 3er-Weinprobe. Anmeldung bei

Ilse Schopper unter 07046/4073176 oder i.r.schopper@gmx.de.

Sonntag, 29. April – Römermuseum Güglingen „... als Macrinus und Adventus Konsuln waren“

Wie sah das Leben im Jahr 218 n. Chr. in Rom und der römischen Provinz aus? Themenführung mit Frank Merkle um 11 und 15 Uhr. Kosten: 4 Euro zzgl. erm. Museumseintritt. Info Römermuseum, Telefon 07135/9361123.

Sonntag, 29. April – Auf den Spuren der Waldenser

Führung durch den Waldenserort Nordhausen mit Hilbert Sept, 4 Euro, Treffpunkt um 14 Uhr am Dorfmuseum Nordhausen. Info Telefon 07135/5725, keine Anmeldung erforderlich.

Dienstag, 1. Mai – Burgführungen Lauffen

Die Lauffener Grafenburg aus der Salierzeit mit dem heute noch vollständig erhaltenen Wohnturm aus dem 11. Jahrhundert kann um 14 Uhr und um 14:45 Uhr mit Gabriele Ebner-Schlag besichtigt werden. Treffpunkt ist im Rathaushof, Teilnahmegebühr 2 Euro. Keine Anmeldung erforderlich.

Freitag, 4. Mai – Steillagen – Terrassen – Wengertstäfele

Exkursion mit Weinerlebnisleiter Wolfgang Keimp zum Zweifelberg oberhalb vom alten Weinort Haberschlach. Hier liegen nebeneinander verschiedene Formen der Reb- kultivierung, an denen vor Ort die aktuellen Themen wie terrassierte Steillagen, Reberziehung und Ökologie im Weinbau erläutert werden. Unterwegs werden passende Weine verkostet und ein Schauweinberg aufgesucht. Dauer 16 – 19 Uhr, 15 Euro inkl. 5er-Weinprobe und Snacks. Anmeldung unter info@radundwein.de oder 0174/9297585.

Freitag, 4. Mai – Die Nachtigall und der Wein

Bei einem Spaziergang hören Sie die wohltonenden Gesänge der Nachtigallen, die in diesem Tal jedes Jahr

zu hören sind. Begleitet von den neuen leichten Sommerweinen der WG Stromberg-Zabergäu. Treffpunkt: 20.30 Uhr Parkplatz am Sulzbergsee, 14 Euro pro Person. Anmeldung unter Telefon 07046/4073176 oder i.r.schopper@gmx.de.

Samstag, 5. Mai – Frühlingskräutern auf der Spur

Frühlingskräuter finden sich fast überall. Welche sind schmackhaft und gesund? Wir suchen diese heimischen Wildpflanzen, erfahren was daraus hergestellt wird und genießen die „wilden“ Köstlichkeiten. Treffpunkt: 14 Uhr am Winzercafé Neipperg, Unkostenbeitrag mit Kräuterkostproben 10 Euro. Anmeldung bei Bärbel Manthey unter 07135/960220 oder bar-man@web.de.

Samstag, 5. Mai – Archäologische Radtour: auf den Spuren der Römer durchs Zabergäu

Mit dem Archäologen Dr. Roland Gläser auf dem Römerweg entlang der Zaber von Brackenheim nach Güglingen mit Besichtigung der römischen Grabungsstellen. Treffpunkt: 13.30 Uhr Busbahnhof in Brackenheim, 7 Euro. Anmeldung unter 07135/7929 oder cat14@t-online.de.

Sonntag, 6. Mai – Wein-Wagen-Geschichte(n) erleben und erfahren

Mit dem Katzenbeisser-Carrus Planwagen von 14 bis 18 Uhr durch die Weinberge und zu den schönsten stadtgeschichtlichen Stellen in Lauffen. 38 Euro pro Person inkl. 5er-Weinprobe, Wurst-, Käsevariationen, Brot, Mineralwasser und Traubensaft. Anmeldung bei Familie Buck unter Telefon 07133/5117 oder katzenbeisser-carrus@gmx.de.

Dienstag, 22. bis Freitag, 25. Mai 2018 – 4 Tage Naturparkforscher unterwegs

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, täglich von 9 bis 14 Uhr. Hier können Kinder die Natur und die Geschichte des Naturparks entdecken. Traktorfahrt zum Zaberursprung, Abenteuerwanderung, Stockbrotbacken uvm. Preis 110 Euro. Anmeldung und weitere Angebote bei Angelika Hering, Tel. 07046/7741. Mitzubringen sind wetterfeste Kleidung, robuste Schuhe und Rucksack mit Vesper und Getränken.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr. ■

FRÜHLINGSFEST IM TIERHEIM HEILBRONN

05.05. UND 06.05. 2018



JEWELS VON

11.00-17.00 UHR

MIT SPEISEN UND GETRÄNKEN,
GROßER TOMBOLA, INFO-UND VERKAUFSSTÄNDEN
UND VIELEN, VIELEN TIEREN.

TIERHEIM HEILBRONN
FRANZ-REICHLÉ-STRASSE 20
74078 HEILBRONN



www.heilbronner-tierschutz.de



Neckarwächter

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N. Ein Dankeschön an die Stadt Lauffen

Es war mal wieder soweit. Die Stadt Lauffen lud zum Seniorennachmittag ein. Darüber freuten sich auch die betagten Lauffener vom Seniorenzentrum Haus Edelberg. Die Hürde, nicht mehr so mobil zu sein, ist eine Herausforderung, obwohl die Strecke zur Weingenossenschaft eigentlich gut zu bewältigen ist. Aber die Organisatorinnen, Frau Täschner und Frau Heitmann, fanden einen Weg alle Festlesgänger zum gemütlichen

Beisammensein zu bringen. Unterstützt wurden die Betreuungskräfte von treuen Helfern des Fördervereins und Angehörigen, denn für die Rollstuhlfahrer braucht es kräftige „Schieber“. So startete eine stattliche Truppe mit Fußgängern, Rollstühlen und Begleitpersonen zum Verwöhnprogramm. Auch fuhr das Busle, um die Herrschaften mit Rollatoren sicher zum Fest zu bringen. Über 20 Heimbewohnern wurde somit das Vergnü-

gen, eine herzhafte „Rote Wurst“ und ein „Viertel“ zu genießen, ermöglicht.

Große Unterstützung erfuhren wir auch von Frau Faaß und Herrn Kennigott, die sich vor Ort um die Tischreservierung und um jede Kleinigkeit gekümmert haben.

Wir sagen „herzlich Dankeschön!“ und freuen uns schon auf das nächste gemütliche Stelldichein.

Andrea Täschner



Haus am Kies startet am 29. April in die Saison

Unsere Neckarwächter stehen schon bereit, die Session beginnt am 29. April. Ab dann haben wir, bis Oktober, jeden Samstag von 14 bis 18 Uhr sowie sonn- und feiertags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Zur Eröffnung erwarten wir Sie mit frischen Waffeln, Kaffee und Kuchen. Gleichzeitig startet am 29.04. eine vierwöchige Sonderausstellung des Künstlers Otto Beer, wie alle anderen „Kies Künstler“ wird auch er anwesend sein und gerne mit Ihnen über seine Arbeiten sprechen.

Das besondere Interesse bei der Malerei, der Bildhauerei und der Architektur gilt Otto Beer immer dem Menschen und der Auseinandersetzung mit seiner Lebensform, seiner Haltung, seinem Wesen jedoch auch seinem Umfeld und ist somit das verbindende Element zwischen den Disziplinen.

In der Architektur steht die Skizze am Anfang des Entwurfs für das große Ganze und wird dann entsprechend ausgearbeitet, die Idee ist in der Skizze jedoch bereits weitestgehend enthalten. Bei den Skulpturen mit der Kettensäge kommt die Haptik, der Geruch und das unberechenbare Eigenleben



Skulptur von Otto Beer

des Holzes zum skizzenhaften Charakter hinzu. Er reizt die immer wieder neu gestellte Frage „was steckt in dem vorgefundenen Stück Holz? Was ist das Besondere in gerade diesem Stamm oder an diesem Ast?“ Das Werkzeug Kettensäge zwingt dabei zur Reduktion auf das Wesentliche. Unkontrollierbare Prozesse wie das Reißen des Holzes können einer so gewonnenen Figur dann in der Regel nichts mehr anhaben, sondern unterstreichen die Materialität des Holzes. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Bau- und Umweltausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet am Mittwoch, 2. Mai um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Bekanntgaben
2. Bausachen:
 - a) Neubau von zwei Wohnhäusern und zwei Carports auf der südlichen Teilfläche Flst. Nr. 8910, Südstraße 30 – Vorlage 2018 Nr. 57
 - b) Sonstige
3. Parkfriedhof, hier: Ausschreibung Friedhofsarbeiten 2018 und In-

formationen zur Grabgestaltung – Vorlage 2018 Nr. 59

4. Verschiedenes

5. Anfragen

Die Vorlagen können Sie unter www.lauffen.de/Gemeinderat/Sitzungen LARIS oder bei Frau Kast im Rathaus einsehen.

Floristische Kartierungen

Grundstücke können ohne vorherige Anmeldung betreten werden

In Lauffen am Neckar werden 2018 floristische Kartierungen durchgeführt. Die ausschließlich im Außenbereich stattfindenden Kartierungen werden ab Mitte April bis Ende August 2018 stattfinden.

Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümern oder Bewirtschaftern findet bei der Erfassung und Auswertung der Kartierungen nicht statt. Es werden auch keine dauerhaften Markierungen auf der Fläche vorgenommen. Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg.

Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierern als Beauftragte der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten (§ 52 NatSchG).

Sperrung Gärtlesweg von Bahnschranke bis Kläranlage

Aufgrund eines Schwertransportes, bedingt durch die Bauarbeiten an der Kläranlage, ist das Teilstück des Gärtlesweges am 27.04.2018 von 8.00 Uhr bis 12 Uhr gesperrt. Wir bitten um Verständnis für die Sperrung.

Sanierung Körner-/ Wilhelmstraße

Verkehrsbeschränkungen

In der 18. Kalenderwoche (erste Maiwoche) beginnt die vom Gemeinderat beschlossene Sanierung der Körner- und Wilhelmstraße zwischen Friedhofstraße und Mörikestraße. Durch die starke Verkehrsbelastung und das Baualter weist diese wichtige innerstädtische Verbindung mittlerweile deutliche Schäden auf und ist sanierungsbedürftig.

Die Baumaßnahme erfolgt in mehreren Abschnitten.

1. Abschnitt:

Erste Arbeiten beginnen im Einmündungsbereich der Friedhofstraße zur Körnerstraße. Die Friedhofstraße wird in diesem Bereich für die Dauer von rund einer Woche für den Verkehr voll gesperrt.

2. Abschnitt:

Im zweiten Bauabschnitt wird die Körnerstraße nach der Einmündung Friedhofstraße bis zum Übergang in die Wilhelmstraße saniert. Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung. Der

Kreuzungsbereich Wilhelmstraße in die südliche Körnerstraße kann während dieser Bauphase befahren werden.

3. Abschnitt:

Im dritten Bauabschnitt erfolgt die Sanierung der Wilhelmstraße zwischen Körnerstraße und Mörikestraße. Dies schließt auch den gesamten Kreuzungsbereich Körnerstraße/Wilhelmstraße ein. Bewohner der südlichen Körnerstraße müssen die Zufahrt über die Wielandstraße nutzen.

4. Abschnitt:

Am Ende der Baumaßnahme wird die Asphaltdecke über den gesamten Sanierungsbereich aufgebracht und dieser dann für einige Tage für den gesamten Verkehr gesperrt.

Bitte beachten Sie die entsprechenden Verkehrs- und Umleitungsbeschilderungen.

Die betroffenen Anwohner der Sanierungsabschnitte werden durch die ausführende Baufirma noch gesondert informiert.

Verkehrsbehinderungen zwischen Lauffen a.N. und Hausen

Entlang der K 2074 zwischen Lauffen a.N. und Brackenheim-Hausen (nach

Abzweigung Brackenheim-Meimsheim) erfolgt eine umfangreiche Sanierung von Natursteinmauern.

Derzeit läuft die 2. Phase der Arbeiten bis einschl. 13. Mai: „Vergrämungsphase“.

In dieser Zeit werden keine Arbeiten durchgeführt. Es ist jedoch eine Geschwindigkeitsreduzierung aufgrund der Sogwirkung von schnellen Fahrzeugen notwendig. Durch diese Sogwirkung würde die Folie, die der Vergrämung der dort lebenden Eidechsen dient, zerstört werden und damit ihre Wirkung verlieren.

Ab dem 14. Mai erfolgt bis einschl. 21. September eine Vollsperrung während der Bauphase! Die Umleitung erfolgt über Brackenheim-Meimsheim bzw. in nördlicher Richtung über die K 2075 nach Heilbronn.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 14.04.2018 – 21.04.2018

Sterbefälle

Brigitte Klummer geb. Russer, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

Reinhold Karl Schwamm, Lauffen am Neckar, Haselnußweg 5

ALTERSJUBILARE

27.04.2018 – 03.05.2018

27.04.1936 Adalina Fuchs, geb. Zeller, Bahnhofstraße 55, 82 Jahre

28.04.1944 Rosemarie Mahler, geb. Leiser, Meuselwitzer Straße 20, 74 Jahre

29.04.1937 Priska Wittich, geb. Kreuz, Brunnenstraße 17, 81 Jahre

02.05.1943 Brigitte Luise Schiedt, geb. Mauk, Eberhardstraße 28, 75 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.